

Christina Oedl

Wie weit geht man um zu gewinnen? – Die Auswirkungen der Dark Triad und der Big Five auf das Fremd- und Selbstverletzungsverhalten in Wettbewerbssituationen

Summary

The aim of the present experimental study was to analyse the association between self-injurious behaviour and the dark triad and Big Five of Personality. The study intended to clarify whether participants with higher scores on the dark triad or lower scores on the agreeableness scale would rather react aggressive to their opponent and themselves to win a certain competitive situation they expect to lose as compared to participants with lower (in case of agreeableness higher) scores. The results indicate that persons despite high dark triad scores or low agreeableness scores would not rather decide for the combination of aggression and self-harm than persons with lower dark triad scores or higher agreeableness scores, even if they were able to compensate disadvantages.

Zusammenfassung

Ziel der vorliegenden experimentellen Studie war es, den Zusammenhang zwischen selbstverletzendem Verhalten und der Dark Triad und den Big Five der Persönlichkeit zu analysieren. Es wurde untersucht, ob Personen mit höheren Werten in der Dark Triad oder niedrigeren Werten in der Dimension Verträglichkeit eher bereit wären, ihren Gegner und sich selbst zu verletzen, um einen Wettbewerb zu gewinnen den sie bereits erwarten zu verlieren, als Personen mit niedrigeren (im Fall von Verträglichkeit höheren) Werten. Anhand der gefundenen Ergebnisse kann festgehalten werden, dass sich Perso-

nen, die sich für die kombinierte Art der Verletzung entschieden haben, nicht in der Ausprägung der Dark Triad und Verträglichkeit von denjenigen unterscheiden, die sich gegen die Fremd- und Selbstverletzung entschieden haben.

Schlagnvorte: Dark Triad; selbstverletzendes Verhalten; Aggression; Wettbewerb; Big Five